

Gefahr besteht darin, daß durch die Vorwärtsbewegung der noch immer in Bewegung befindlichen Felsmasse die Vermüftung der Felder durch Verschiebung der Erdmasse immer größer wird und der stark stiehende Krottenbach nicht mehr genügenden Abfluß wegen Zusammendrängung der Thalsohle finden kann, wodurch vermuthlich eine seartige Zurückstauung gegen Eschach und beim Losbrechen der Wassermassen eine Ueberschwemmung des Dorfes Achdorf zu befürchten ist. Schon gestern fanden sich die Herren Oberamtmann Beck und Inspector Mattes von Bonndorf dahier ein, um die nöthigsten Maßregeln an Ort und Stelle anzuordnen. Von allen Seiten strömen Neugierige in Menge zu, um sich den Bergsturz anzusehen.

Berlin, 9. Mai. Die gestrige Rede des Reichskanzlers absorbiert heute alle anderen politischen Interessen in der Reichshauptstadt. Die Kriegserklärung des Fürsten Bismark an das Centrum, die erneuten Hoffnungen, welche ein Theil der Liberalen daraus schöpft, das Ausspielen des Bundesraths gegen den Reichstag, der wiederholte Hinweis auf den Rücktritt zu Gunsten eines konservativ-kerikalischen Regiments, die überraschende Perspektive, als einfacher Reichstagsabgeordneter künftighin gegen dieses Regiment anzukämpfen, — das Alles und mehr wird durch weitere Vorgänge in höchsten Regionen illustriert, die zu einer Krisis hinzudrängen scheinen. Selbst von konservativer Seite verheißt man nicht, daß der Reichskanzler entweder einen durchschlagenden Erfolg seines gestrigen Programmes erwarte, oder daß er aus den pessimistischen Auffassungen der Lage persönlich die Konsequenzen ziehen werde, welche er angedeutet hat. Ist es doch kein Geheimniß, daß er schon vor mehreren Tagen gegen den Reichstagspräsidenten Grafen v. Arnim ähnliche Aeußerungen gethan und dabei unverhohlen seiner Unzufriedenheit mit der Haltung der konservativen Parteien Ausdruck gab. Man hatte daher auch keine Veranlassung von dieser Seite über den erregten und vorwurfsvollen Ton der Rede des Reichskanzlers in besondere Verwunderung zu gerathen. Dem ist es auch zuzuschreiben, daß, nachdem der Reichskanzler geendigt, nur wenige überlaute Bravos von der Rechten ertönt, während Zischlaute durch die Reihen der Linken liefen. So wenig maßgebend die Stimmung des Reichstages sein mögen, so bezeichnen sie doch die Stimmung des Reichstages, dessen weit überwiegende Mehrheit sich sagen mußte, der Reichskanzler sei nur gekommen, um der Erbitterung über die Niederlagen Ausdruck zu geben, die er in den wichtigsten inneren und äußeren Angelegenheiten des Reiches, den Steuer- und Monopolprojekten und der Samoa-Angelegenheiten in den letzten Wochen erfahren hat. Gleichzeitig wollte er gegen die von ihm geplanten aber gescheiterten Parteigruppierungen im Reichstage Klage führen und dem Bundesrath ein Avertissement über den in seinem Schooße agrestrenden Partikularismus ausgeben. Was den letzten Punkt anbetrifft, so macht sich unter den Abgeordneten vielfach die Meinung geltend, daß durch die Aeußerungen des Fürsten Bismark das föderative Princip, auf dem die Reichsverfassung beruht, in einer etwas gezwungenen Weise ausgelegt worden. Dieser Theil der Rede wird innerhalb der Parteien vielfach erörtert und es steht zu erwarten, daß derselbe bei der morgen stattfindenden Fortsetzung der Debatte zum Ausgangspunkte der Opposition genommen wird. Daß der Kanzler selbst morgen sich noch betheiligen wird, bezweifelt man stark und wohl mit Recht. Er hat gestern wieder gezeigt, daß er bei seiner mit den Jahren gesteigerten Nervosität Erwiderungen nicht gern anhört, und durch rasche Entfernung stärkeren Aufregungen lieber aus dem Wege geht. Uebrigens erfuhr man gestern zum zweiten Mal aus des Kanzlers Munde — und diesmal in öffentlicher Sitzung des Reichstages in verbindlicher Form als neulich auf der parlamentarischen Soiree, — daß sich binnen 14 Tagen der preussische Landtag in seiner Nachsitzung mit der kirchlichen Frage beschäftigen wird. Fürst Bismark muß also wohl glauben, darauf rechnen zu können, daß die Kurie bis dahin einen positiven Schritt des Entgegenkommens gethan haben wird, der früher als die Vorbedingung eines Regierungsantrages bezeichnet wurde.

Baumholder (Kreis St. Wendel, Rheinprov.), 9. Mai. Unsere kleine Stadt ist gestern Nachmittag von einer furchtbaren Feuersbrunst heimgesucht worden, welche in wenigen Stunden fast zwei Drittel aller Gebäude zerstörte und mehr als 1000 Einwohner des Obdachs beraubt hat. Die Noth ist außerordentlich groß.

Bellinzona, 8. Mai. Das unter dem Rathhaus von Faudo angelegte Dynamitmagazin ist heute explodiert. Die Zahl der in Faudo Getödteten beträgt 3, die Zahl der Verwundeten 15, darunter mehrere Schüler und ein Lehrer der höheren Lehranstalt.

Preßburg, 9. Mai. Vorgestern Abend ging hier ein

seit Menschengedenken nicht erlebtes Hagelwetter nieder. Schlossen in der Größe von Gühner-Eiern fielen eine Viertelstunde lang. Alle Fenster Scheiben an der Nord- und Westseite wurden zertrümmert, Ziegel- und Schindeldächer wurden durchlöchert und abgedeckt. Eine Menge Vögel wurden erschlagen, Bäume kahl gemacht, Zweige abgeschlagen. Das Obst und die Weinernte sind gänzlich vernichtet. In der Bevölkerung herrscht eine lebhaftige Bewegung über das schreckliche Unglück. Alles strömt auf die Straßen und ins Gebirge. Das Unwetter kam von Nordwesten bei Hainburg über die Donau gezogen, strich über Theben, Neudorf und Karlsdorf, lagerte über Preßburg und Engerau, wo dasselbe mit verheerender Gewalt losbrach. Von da nahm das Unwetter seinen Weg über Bischof, Mischdorf, Kreiße St. Georgen und Nagersdorf, zog Johann in die Schütt, wo es bei Prud und Eberhard endigte. Die Saaten und der Weinstock in Nagersdorf, Wajere und St. Georgen sind total vernichtet; weniger litten Wartberg, Szusz, Legh, Kiralyfa, Bischof, Mischdorf, Pajfa, Vanschüg und Ivanka: stark mitgenommen wurden Engerau, Feilendorf und Oberufer. An den größeren Häusern Preßburgs sind durchschnittlich 300 Fenster Scheiben, an manchen, wie Landhaus, Landeskrankenhaus und Komitatshaus, gegen 700 zerbrochen. Fenster Scheiben- und Dachschäden werden auf 130 000 fl. beziffer: Der um 9 Uhr erfolgte Wolkenbruch hat ganze Gassen verschlammt und unpassierbar gemacht.

Petersburg, 2. Mai. Die Gerüchte über die Verhaftung des Hauptattentäters vom 17. Febr. haben auch in der Residenz weitere Verbreitung gefunden. Es wurde bereits am 24. gemeldet, daß man Uebelthäter auf der Spur sei, und wie es heißt, ist die Verhaftung Schewitsch's am 26. oder 27. erfolgt. Jedenfalls befindet sich ein junger Mann, etwa 26 Jahre alt, auf obigen Namen hören, in Haft. Bis jetzt ist es freilich noch nicht möglich, bestimmt zu behaupten, ob Schewitsch der wirkliche oder angenommene Name, und ob er der gesuchte Massenmörder ist. Man hat sich hier darin schon oft geirrt. Schewitsch's Vater soll Regimentskommandeur gewesen sein und vor einigen Jahren in Petersburg gefangen haben. Der Verbrecher hat angeblich seine Studien nicht vollendet und gehört schon seit längerer Zeit der sozialrevolutionären Partei an. Die Agence Russe dementirt entschieden alle über Schewitsch in Umlauf gebrachten Gerüchte und meint, es sei an der ganzen Sache nichts wahres. Dann bleibt es jedenfalls sonderbar, daß gleichzeitig aus Moskau, London und Berlin ganz gleichlautende Nachrichten über Person und Verhaftung des Attentäters einliefen. An Gerüchten fehlt es überhaupt in letzter Zeit nicht; da aber nach wie vor alle Nachforschungen und deren Resultate streng geheim gehalten werden, so bleibt ihre Glaubwürdigkeit immer eine zweifelhafte. So will man z. B. in den letzten Tagen einen der Mörder Mesenzow's erwischt haben, der sich den Namen Kraotshewsky nicht zu stimmen hat. Nun scheint schon der Name Kraotshewsky nicht zu stimmen, und ferner ist es nicht anzunehmen, daß Mesenzow's Mörder so dumm gewesen sein sollten, nach Petersburg oder Rußland zurückzukehren. Das Gerücht behauptet aber sehr bestimmt, Kraotshewsky wäre auf preussischem Grund und Boden unter stillschweigender Einwilligung der Behörden ganz im geheimen verhaftet und ohne Aufsehen zu erregen über die Grenze gebracht worden. Der Mann, den man für einen der Mörder Mesenzow's hält, war angeblich früher Ingenieur und zuletzt Druckereibesitzer in Petersburg. — Der Detektive-Polizei gelang in den letzten Tagen hier und in den Gouvernements die Festnahme zahlreicher, dem Nihilistenbunde angehöriger Individuen. Es befinden sich darunter solche, welche von 1877 an bei allen Attentaten theilhaftig waren. Es ist alle Aussicht vorhanden, sämtliche Genossen Hartmann's und Mehrzahl der an der Minensprengung im Winterpalaste Beteiligten in die Gewalt zu bekommen, gleichzeitig aber die letzten Schlupfwinkel der Empörer, welche nach den neuen Spuren in den östlichen Gouvernements zu suchen sind, aufzufinden. In Petersburg, Moskau, Charkow, Kiew und Odessa sind keine Geheim-Klubs und Druckereien mehr. Die Thätigkeit der Gendarmerie hat sich bei diesen letzten Operationen neuerdings als illusorisch erwiesen, dagegen die Organisation des neuen Detektivekorps vorzüglich bewährt.

Madeira, 8. Mai. Der der Union-Compagny gehörige Postdampfer „American“ ist auf dem Wege nach dem Kap der guten Hoffnung am 23. April in der Nähe des Äquators untergegangen. Sämmtliche Passagiere und Mannschaften haben sich glücklich in 8 Boten eingeschifft, wovon 3 von Schiffen aufgenommen, die übrigen 5 aber nach dem Kap Palmas gehend gesehen worden sind.

Rebigerl, gedruckt und verlegt von C. Bauer in Schorndorf

Schorndorfer Anzeiger

Mittheilung
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
vierteljährlich 86 S. durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk vierteljährlich 1 M 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder
deren Raum 10 S.

N^o 58.

Samstag den 15. Mai

1880.

Bekanntmachungen. An die Ortsbehörden.

Die Beschlüsse

1) über die Art und Weise der Verwaltung des Laubstreuungs-Ablosungs-Kapitals, 2) über die Feststellung der Caution des Rechners der Laubstreuungs-Ablosungs-Casse, 3) über die Verwendung der Zinse aus dem Laubstreuungs-Ablosungs-Capital — gleichgiltig ob schon genehmigt oder nicht — sind unfehlbar bis zum 20. Mai d. J. dem Oberamt vorzuliegen. Die fr. Beschlüsse Ziff. 3 sind jedoch getrennt zu behandeln.

Schorndorf, 13. Mai 1880.

R. Oberamt.
Bauer.

An die Ortschaftsbehörden.

Die Gesuche um Verwilligung eines Staatsbeitrags zu den Kosten der Arbeitsschulen sind bis 1. Juli d. J. hieher zu übergeben. Denselben ist der Vorgang beizuschließen.

Schorndorf, den 14. Mai 1880.

R. gem. Oberamt in Schulfachen.
Bauer. Hoffmann.

R. Amtsgericht Schorndorf.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Friedrich Benzinger, Schmieds in Winterbach, wird heute am 16. April 1880 Nachmittags 4 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Amtsnotar Kraak in Winterbach wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 9. Juni 1880 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 und 122 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

Dienstag den 22. Juni 1880

Vormittags 9 Uhr

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderung auf Dienstag den 22. Juni 1880 Vormittags 9 Uhr — vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemein-schuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 9. Juni 1880 Anzeige zu machen.

Den 12. Mai 1880.

Gerichtsschreiber

Selger.

Schorndorf.

Wer sein im Stadtwald bei Höflings-warth erkauftes Holz bis zum 30. Mai nicht abführt wird zur Strafe gezogen.

Stadtförster Fischer.

Spazierstraße

empfiehlt billigt

3

Fr. Lenz i. d. Vorstadt.

Revier Schorndorf.

Holz-Verkauf.

Montag den 24. Mai

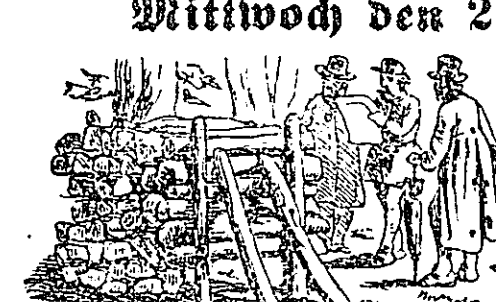


aus Köden-wiese und Köden-schlägle: Am. 50 eichene Prügel und Anbruch, 291 buchene Scheiter, 8 dto. Prügel, 221 buchen und anderes Anbruchholz, 8 birchene und erlene Scheiter, 5 dto. Prügel, 11 Nadelholzscheiter, 7 dto. Prügel, 4120 gebundene, 800 ungebundene Laubholz-wellen Morgens 9 Uhr bei der Kagen-bronn-Saatschule.

Revier Adelberg.

Holz-Verkauf.

Mittwoch den 26. Mai



aus Haspen, Stapfendeiß, Breitengehren u. c. Am. 28 eichen, 322 buchen, 107 birchen, 102 Nadelholz-Anbruch. Zusammenkunft Morgens 7 Uhr auf dem Bahnhof in Plüderhausen zum Vorzeigen des Holzes, um 9 Uhr zum Verkauf in Plüderhausen im Stern.

Revier Hohengehren.

Beifuhr-Atford.

Am Freitag den 21. Mai wird die Beifuhr von 29 Cementröhren von dem Bahnhof Winterbach in die Staatswaldungen Schweizerin und Gläserhalbe verakkordirt. Zusammenkunft um 8 Uhr im Lehenbachtal am Hohengehren Fußweg.

Haubersbronn,

Amts-Gerichtsbezirk Schorndorf.

Gläubiger-Aufruf.

In der Verlassenschaftsache der Johannes Stocker, Weingtr's Eheleute von Haubersbronn wurde von den Eheleuten, die Erbschaft nur mit der Rechtswohlfahrt des Inventar's angetreten und ergeht daher an die Gläubiger der zc. Stocker'schen Eheleute die Aufforderung, ihre Ansprüche binnen 10 Tagen bei dem Unterzeichneten anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie bei der in dem Auseinandersehungsvorfahren sich vollziehenden Befriedigung der bekannten Gläubiger nicht berücksichtigt werden und ihnen nach Durchführung dieses Verfahrens nur noch das gesetzliche Absonderungsrecht des Art. 40 des Pfand-gesetzes vorbehalten bleibt.

Schorndorf, den 12. Mai 1880.

Für die Theilungsbehörde:
Gerichts-Notar
Gaupp.

Schorndorf.

Dem Antrag der Wittve des † Joh. Friedrich König, Tagl. hier kommt am **Dienstag den 18. d. Mis.**

Nachmittags 2 Uhr

zum Verkauf:

21 a 25 m Acker beim Unholden-baum angekauft zu 500 M.
Den 14. Mai 1880.

Rathschreiberei.
Fritz.

Rechten

Emmenthaler und Glarner Kräuterfäse, sowie Rahm- und Limburger-Fäse empfiehlt in Prima Qualität

Carl Schmid
am Bahnhof.

Das nächste Blatt wird **Dienstag Vorm. von 11—12 Uhr** ausgegeben.

Gerabstetten. Gläubiger-Anruf & Bekanntmachung.

In der Nachlasssache des Maurers Wilhelm Gottfried Kurz von hier beträgt die Actiomasse 34 M 68 S, die Passiomasse 87 M 40 S, somit Ueber-schuldung 52 M 72 S und ist von den Erben die Erbschaft ausgeschlagen worden.

Unbekannte Gläubiger werden bei Ge-fahr der Nichtberücksichtigung aufgefordert, binnen **zwei Wochen** ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen.

Zugleich werden sämtliche Gläubiger von dieser Sachlage benachrichtigt und wird ihnen überlassen, binnen der gleichen Frist die Eröffnung des Konkursverfahrens zu beantragen, widrigenfalls im außerger-richtlichen Wege weiter verfahren würde.

Den 12. Mai 1880.

Die Theilungsbehörde:
vdt. Amtsnotar
Weinland.

Gerabstetten. Nachricht an Erbschafts- Gläubiger und Gläubiger-Anruf.

Nach dem Verlassenschafts-Inventar des am 1. April ds. Jahrs verstorbenen Webers Bernhard Sed von hier be-triebt das Actiivermögen in:

Erlös aus verkaufter Liegenschaft und Fahrniß 1492 M 17 S
Darauf haften Schulden
versicherte 878 M 08 S
unversicherte 829 M 13 S

1707 M 21 S

somit Ueber-schuldung 215 M 04 S
Die Erben haben auf die Erbschaft verzichtet und ist die Konkurs-Eröffnung bis jetzt nicht beantragt worden.

Hievon werden die Gläubiger mit dem Anfügen benachrichtigt, daß, wenn nicht innerhalb der Frist von

zwei Wochen

ein Antrag auf Eröffnung des Konkurs-verfahrens gestellt wird, die bereits ver-äußerte Liegenschaft den Käufern zuge-schlagen und die Vertheilung der Actiomasse unter die Gläubiger nach Maßgabe der neuen Konkursordnung vorgenommen werden wird.

Zugleich werden unbekannte Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen innerhalb der gleichen Frist hier anzumelden und zu beweisen; widrigenfalls sie bei der Masse-Vertheilung unberücksichtigt bleiben.

Den 12. Mai 1880.

Die Theilungsbehörde:
vdt. Amtsnotar
Weinland.

Schorndorf.

Das **Legeholsammeln** sowie das **Blumensuchen** in Kulturen ist von **heute bis 15. Juni** in den Stadt-waldungen und Spitalwaldungen **verboten.**

Stadtförster **Fischer.**

Strohüte

für Herrn, Damen und Kinder empfiehlt in sehr großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

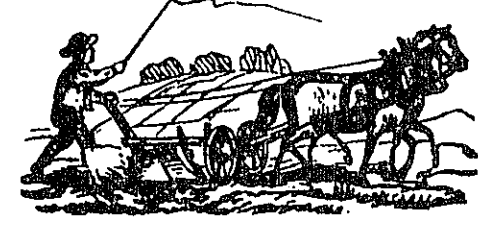
3^r **Fr. Speidel.**

Manolzweiler.
Gemeinde-Bezirk Winterbach.

Haus- und Güter-Verkauf.



Auf Absterben des Jakob Schwegler werden folgende Rea-litäten verkauft:
Geb.-Nro. 24.



2 Nr 22 Met. Wohnhaus zwei-stöckig, die Wirthschaft zum Hirsch,
2 Nr 94 M. Hofraum,
Lit. A. — Nr 39 M. ein Waschhaus hinterm Haus,
Lit. B. 1 Nr 50 M. eine Scheuer mit Stallung beim Haus, sodann unter
Nr. 2 A. Ein Keller.

3. Heft Nr. 68 Bl. 2. Nr. 11. 13 Nr 23 M. Gras- und Baumgarten,
— Nr 5 M.

Nr. 12. — Nr 34 M. Gemüsegarten beim Haus,
13 Nr 62 M. Zusammen-Anschlag 6500 M

Nr. 18. 17 Nr 77 M. Gras- und Baumgarten in den
langen Gärten 1200 M

Nr. 43. 5 Nr 94 M. desgl. beim Weiler 500 M

Nr. 13. 17 Nr 22 M. dto. in den langen Gärten 1200 M

Bl. 5. Nr. 59. 25 Nr 95 M. Acker in den Eplinger Aedern 750 M

Nr. 88. 20 Nr 98 M. in den Halben- oder Eplinger
Aedern 800 M

Nr. 171/1. 16 Nr 51 M. Acker in den Hofäckern 850 M

Nr. 160. 11 Nr 96 M. Acker,
— Nr 76 M. Wiesen, 260 M

Bl. 6. Nr. 171/2. 12 Nr 72 M. allda 850 M

Bl. 9. Nr. 115. 16 Nr 52 M. Acker in den Hofäckern 400 M

Nr. 129. 27 Nr 4 M. in den Raig-Aedern 700 M

Nr. 138/1. 30 Nr 29 M. allda 800 M

Bl. 13. Nr. 214. 16 Nr 63 M. Acker in den Reuten-Aedern 300 M

Nr. 227/1. 17 Nr 25 M.

Nr. 227/2. 17 Nr 25 M.

Nr. 217. 34 Nr 50 M. im Regen-Acker 900 M

Nr. 220. 16 Nr 65 M. Acker im Zweren-Acker 400 M

Bl. 14. Nr. 219. 15 Nr 25 M. allda 400 M

Bl. 17. Nr. 179. 25 Nr 60 M. Wiesen in den Bronn-Wiesen 450 M

Nr. 188. 38 Nr 11 M. desgl. allda 1000 M

Nr. 201. 18 Nr 56 M. } desgl. allda 1000 M

Nr. 202. 14 Nr 52 M. }

Nr. 206. 11 Nr 17 M. Wiesen 300 M

3 Nr 18 M. Laubwald 300 M

Bl. 18. Nr. 254. 14 Nr 35 M. in den Reuthen-Wiesen 300 M

Nr. 256/2. 37 Nr 10 M. in den Reuthen- oder Bennets-
Wiesen 1100 M

Nr. 102. 28 Nr 75 M. Wiese 650 M

Nr. 203. 4 Nr 33 M. Laubwald 600 M

Bl. 19. Nr. 259. 33 Nr 8 M. in den Bennetswiesen 200 M

Nr. 102. 22 Nr 93 M. in den Halbenwiesen

Nr. 203. 13 Nr 6 M. in den Bronnwiesen

Bl. 19. Nr. 259. 29 Nr 13 M. Wiesen

1 Nr 81 M. Gebüsch

— Nr 49 M. Weg

Nr. 186. 31 Nr 43 M. in den Bennetswiesen 550 M

12 Nr 73 M. in den Bronnwiesen 200 M

23,060 M

Zum Verkauf vorstehender Realitäten in dem seitherigen Gasthaus zum Hirsch in Manolzweiler wird Tagfahrt auf

Mittwoch den 19. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr bestimmt und werden Liebhaber, Auswärtige mit gemeinderäthl. Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen.

Winterbach, den 10. Mai 1880

2^r **Waifengericht.**

Garten-Wirthschafts-Eröffnung.

Von morgenden **Sonntag** an ist meine **Gartenwirthschaft** wieder eröffnet wozu ergebenst einladet

Häberlein z. Waldhorn.

Unterurbach.
Am **Montag den 31. d. M.,**
Morgens 7 Uhr,

wird im Wege der Zwangsvollstreckung, im Hause des Johannes Häber, gem. Käfer und Bauer dahier, im Aufstreich gegen Baarzahlung verkauft:

2 großtrüchtige Kalbeln,
ca. 5 Btr. Heu, 10 Bund
Stroh, 1 Kleiderkasten,
1 Gullenfaß, 1 Kraut-

stunde, 3 Fährling Faß im
Gehalt von 3 Eimer, Kuchholz,
12 eichene Felgen und 48
Spaiden, 6 größere Stück
eigenes Holz, 6 Raummeter buchene
Stumpen, eine Parthie gespaltenes Stum-

penholz, 3 Stück Zweitschgenbäume, 1
Biehwagen, 1 Halbjochle, 1 Wellenseil,
1 Drahtsieb, 10 Zmi Obstmost, wozu
Liebhaber eingeladen sind.

Gerichts-Vollzieher **Müller.**

Unterzeich-
neter empfiehlt
in großer Aus-
wahl neue und
gebrauchte **Kinder- und Puppen-
wagen**, erstere von 14 M an unter
Garantie, sowie **Sofa, Möbche, Alt-
vaterstühle, Reiseartikel, Rouleaux**
und alle Arten **Sattlerwaaren.**

J. Mez.

Schorndorf.
Ueber den Markt jeden Tag
frische Pfäuf

Brügel, Bäcker.

Es sind wieder fortwährend alle Sorten

Goldleisten

zu dem Fabrikpreis, sowie auch noch eine
Parthie

Spiegel mit und ohne Rahmen

um vollends damit zu räumen zu billigstem
Preis zu haben bei

Schreiner **Rübler's Wittwe.**

Stroh

hat zu verkaufen.
G. Schmid, Weber.

Den hohen Klee-Ertrag

von $\frac{1}{2}$ Morgen und $\frac{1}{2}$ Morgen 9 Ruth.
im Ramesbach verkauft nächsten

Montag, Abends 5 Uhr
auf dem Platz.

Viktor Reuz, sen.
Zusammenkunft an der untern Brücke.

Kinderwägele

empfehlen in großer Auswahl
Louis Jenisch.

Einen ordentlichen **Jungen** nimmt
in die Lehre

2^r **Obiger.**

Den **Klee-Ertrag** von 9 Viertel
ewigen und dreißigjährigen, verkauft am
Pfingstmontag, Vormittag 9 Uhr.

G. Böhlinger.

Hohen Klee

an der Urbacherstraße von $\frac{1}{2}$ Morgen
hat zu verkaufen.

L. Schmid, Dampffägmüller.
Ausgezeichnet **gute Schleifsteine**
hat zu verkaufen.

Bed, Dreher, Vorstadt.

Kleider-Empfehlung.

Ueber den Markt verkaufe ich eine größere Parthie
Herren- und Knabenkleidern in Wolle, Halbwole und
Baumwolle, wo ich solche zu auffallend billigen Preisen
absehe.

Achtungsvoll
M. Stadelmann.

Garten-Wirthschafts-Eröffnung.



Auf der **Wilhelmshöhe** auf seinem eigenen Grund und
Boden führt der Unterzeichnete vom **Pfingstmontag an eine
Gartenwirthschaft**, welche den **ganzen Sommer über jeden
Sonntag** bei günstiger Witterung eröffnet sein wird, zu deren zahl-
reichem Besuch hiemit freundlich einladet.

Ficker.

Schorndorf.

W. Burgmaier, Uhrmacher
Marktplatz.



empfehlen sein Lager zu ausnahmsweise billigen Preisen in allen
Sorten

**Herren- & Damenuhren, Regulateur, Schwarz-
wälder-Uhren, Zugsfeder- und Wecker-Uhren, Uhrketten aller Art.**
Sämmtliche Waare in schönster Auswahl und bester Qualität.

Schorndorf.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Ich erlaube mir der verehrl. Einwohnerschaft von Stadt und Land die
ergebniste Anzeige zu machen, daß ich im Hause des Herrn Sattler **Stein**
ein Rasir-, Friseur- & Haarschneide-Cabinet

eröffnet habe und empfehle mich in allen vorkommenden Arbeiten, namentlich auch in
Haararbeiten für Damen, unter Zusicherung pünktlicher und reeller Bedienung
aufs Beste. Auf Verlangen wird auch außer dem Hause rasirt und frisirt.

Hochachtungsvoll
Joseph Werling, Friseur.

2^r **Auswanderer nach Amerika**

werden mit vorzüglich eingerichteten **Post-Dampfschiffen** billigt befördert über
Antwerpen, Hamburg und Bremen

und ist zu näherer Auskunft bereit.
Schorndorf.

Der Bezirksagent
A. F. Widmann.

3^r Anfertigung von Normal-Röcken „System Professor Jäger.“

Stuttgart.

Carl Robert, Tuch- und Kleiderhandlung,

gegründet 1840.
Markt- und Karlsstrafen-Ecke

empfehlen sein anerkannt großes und solides Lager fertiger
Herren-Kleider eig. Fabrikats.

Zu reellen billigen Preisen. Baarzahlung 5 % Sconto.
rein wollene Sommer-Cheviot-Anzüge von M 28. an.

Ueberzieher von M 14. an.

Kochgeschirre

jeder Art sind zu haben bei
M. Sperle.

Außerst billigen
Backsteinkäs

empfehlen
M. Sperle.

Einen **Ausfäherd**
mit 3 Häfen verkauft ganz billig.

Zu erfragen bei
Herrn **Jenisch,**
Schlosser und Mechaniker.

3^r **Überurbach.**

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt **Baubeschläge,**
Thüren- & Ladenbänder, billige Schlösser
von 2 M 20 S bis 4 M, **Kasten-
Koffer- & Bettladenbeschläge, Vorhang-
schlösser, sowie auch Sensen, Säbelen**
und **Werkzeuge** in großer Auswahl.
D. Schiel, Schlosser.

Reichenbach b. Plochingen.
Alle Sorten gepönnene **Roßhaare**
zu Matrazen und Möbel billig bei
Georg Rammel, Sailer.

Hochzeits-Einladung.
Wir erlauben uns alle unsere Freunde und Bekannte zu unserer am **Pfingstmontag d. 17. Mai** im **Waldhorn** stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.
M. Sira, Schreiner.
Pauline Schuh.

Auf Pfingsten!
Fettes Hammelfleisch
bei **Friedrich Sirkhmann** am Bahnhof.

Der Unterzeichnete verkauft am Pfingstmontag und über den Markt eine größere Parthie **Kinderwürste** für Sommer und Winter, schon von 80 an, für Erwachsene mit Schirm von 1 M an. **Hosenträger, Grabatten und Portimonasies** zu spottbilligen Preisen.
Fr. Hauffer, Kürschner
Wetz zum Ausbahren über den Sommer nimmt an unter billiger Berechnung und Garantie vor Mottenfraß.
Der Obige.

Sonnen- & Regenschirme empfiehlt in schöner Auswahl billigt.
Fr. Speidel.

Auswanderer finden billigste Beförderung **via Rotterdam nach New-York** vermittelt vorzüglich eingerichteten Postdampfschiffen bei guter Kost und aufmerksamer Bedienung. Abfahrt von Rotterdam jeden Samstag. Nähere Auskunft erteilt der Agent **M. Sperle** in Schorndorf.

Geldgesuch.
3500 Mark & 5000 Mark sucht auftragsweise gegen gute Pfandsicherheit baldigst anzunehmen.
Den 13. Mai 1880.
Schultheiß **Sigel.**
Einen als **Mattenfänger** und im Haus guten Hund **verkauft**
Der Obige.

Auf bevorstehenden Markt erlaubt sich der Unterzeichnete dem geehrten Publikum aus Stadt und Land seine **gute Waare** nebst billigem Preis in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Carl Fischer, Seifenfieber. vormals C. Schmid.

Ein gebrauchter, aber in gutem Zustande sich befindlicher **Sopha zu kaufen gesucht.** Offerte an die Redaktion des Blattes.

Schorndorf.
Ein **Bursche** von 14 bis 16 Jahren findet zur Deconomie eine Stelle bei **Ludwig Müller.**

Es sind fortwährend schöne **Bettfedern** zu billigem Preis zu haben bei **Wittwe Nachtel.**

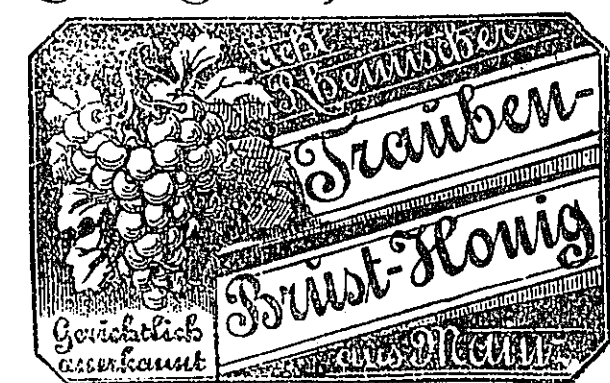
Für Zahnleidende empfiehlt sich im Einsetzen künstlicher Zähne, sowie in Operationen, Plombiren, Zahnreinigen u. s. w.
Karl Winterer, Zahntechniker, Cannstatt, Werderstraße 5 p. gegenüber dem Bahnhof.
Billige Preise zugesichert. 12'

Sichere Heilung garantiert Allen, die an Krankheiten der Nase: (insbes. Bettn. Schmerz. Krin. Stein etc.), der Haut: (Flechten, unreiner Teint, sowie alle Ausschläge), des Blutes: (Mutarumth, Schärfe, Schwäche etc.) selbst in den schlimmsten und veraltetsten Fällen leiden.
Verfahren o. Berufsberatung und mit wenigen Kosten verbunden. Unmittelbar finden Berücksichtigung Brieflich zu wenden an
F. C. Bauer. Specialist, Wertheim a. M.

Ueber den Markt ist wieder billiges **Porzellan** zu haben bei der Kirche.
Bitte genau auf meine Firma zu achten.
Joseph Kohle.

Geradsetten. Nächsten **Donnerstag** ist in hiesiger Ziegelei frisch gebrannter **Kalk und Ziegelwaare** zu haben.
Ziegler Mittelberger.

Beste Wiener Getreide-Preßhese fortwährend zu beziehen durch **M. Goll** Ofenfabrikation und Brauntweinbrennerei **Saaldorf.** Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt. 12'

Zur Frühjahrs-Kur

Das angenehm & seit 14 Jahren vorzüglich bewährte Hausmittel für Erwachsene und Kinder in Flaschen à L. 1/, u. 3 Mark empfehlen unter Garantie **die beiden Schorndorfer Apotheken.** 3,

Hafner Koch sen. hat in der Konnenhalbe ein Viertel **hohen Alee** und ein Viertel mit **Gras** den Sommer durch zu verpachten.

Grunbach.
Aechten Emmenthaler Käse, prima Limburger und feinsten Kräuterkäs empfiehlt billigt
W. G. Fischer.

Roman-Cement Ia. Qualität empfiehlt pr. 50 Kilogr. zu 60 Pfg. ab **Strehheim u. L.**
Carl Rirt, vormals Schumayer & Kühnle.

Weiler.
Von heute ist ausgezeichnetes **Engelberger Lagerbier** im Ausschank bei **Hofenwirth Gassert.**
Dereßlingen Oberamt Eßlingen.
Es wird ein zuverlässiger **Recht** her in Acker- und Weinbau erfahren ist gesucht durch **Friedrich Traubs Wm.**

Ein ordentliches fleißiges **Mädchen** findet bis **Margaretha** eine gute Stelle.
Bei Wem? jagt die Redaktion.
Steinenberg.
550 Mark Pflegschaftsgeld hat sogleich auszuleihen.
Fr. Burger.

Zu verpachten den **Gras- & Dehnd-Ertrag** eines Baumstückes.
2' Von Wem? jagt die Redaktion.
12 Ctr. **Stroh und Heu** verkauft **S. Schmid, Buchbinder.**

Formulare zu polizeilichen Strafverfügungen, 2 und 4 Stück per Bogen, sind zu haben in der **C. W. Mayer'schen** Buchdruckerei.

Frei-Backen.
Gottesdienste am Pfingstfest (16. Mai) 1880. Abendmahl.
Vorm. 9 Uhr Predigt Herr Dekan Finckh.
Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt Herr Helfer Hoffmann.
am Pfingstmontag
Vorm. 9 Uhr Predigt Herr Dekan Finckh.
Chorgefang: Gesangbuch Nr. 203, V. 1. 6. 9.
Redigirt, gedruckt und verlegt von **C. Mayer**

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**
Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementpreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 15 S.
Trägerlohn vierteljährlich 9 S. Insektionspreis: die dreispaltige Seite oder deren Raum 10 S.

Nr. 59. Dienstag den 18. Mai 1880.

Revier Geradsetten. Holz-Verkauf.
Donnerstag den 27. Mai
aus Reßhalde und Kohlrain: Am. 2 eichen Anbruch, 33 buchene Scheiter, 125 dto. Prügel, 6 birken und erlen Holz, 4 Nadelholz, 770 buchene, 870 Nadelholz, gebundene Wellen, ungebundenes Reifig auf Mahden: 4000 Laub und 280 Nadelreis-Wellen. Morgens 9 Uhr in der Reßhalde.

Geradsetten. Nachricht an Erbschafts-Gläubiger und Gläubiger-Anruf.
Nach dem Verlassenschafts-Inventar des am 1. April ds. Jahres verstorbenen **Webers Bernhard Ged** von hier besteht das Activenvermögen in:
Erlös aus verkaufter Liegenschaft und Fahrniß 1492 M 17 S
Darauf haften Schulden
versicherte 878 M 08 S
unversicherte 829 " 13 "

1707 M 21 S
somit Ueberschuldung 215 M 04 S
Die Erben haben auf die Erbschaft verzichtet und ist die Konkurs-Eröffnung bis jetzt nicht beantragt worden.
Hieron werden die Gläubiger mit dem Anfügen benachrichtigt, daß, wenn nicht innerhalb der Frist von **zwei Wochen** ein Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens gestellt wird, die bereits veräußerte Liegenschaft den Käufern zugeschlagen und die Vertheilung der Activen unter die Gläubiger nach Maßgabe der neuen Konkursordnung vorgenommen werden wird.
Zugleich werden unbekannte Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen innerhalb der gleichen Frist hier anzumelden und zu beweisen; widrigenfalls sie bei der Masse-Vertheilung unberücksichtigt bleiben.
Den 12. Mai 1880.
Die Theilungsbehörde:
vdt. Amtsnotar **Weinland.**

Unter schlechta Bach.
4 Eimer guten **1878er Wein** hat zu verkaufen.
Jakob Zenter.

Bekanntmachungen.
Manolzweiler.
Gemeinde-Bezirk Winterbach.
Haus- und Güter-Verkauf.

Auf Absterben des **Jakob Schwegler** werden folgende Realitäten verkauft:
Geb. Nr. 24.
2 Ar 22 Met. Wohnhaus zweistöckig, die Wirtschaft zum Hirsch,
2 Ar 94 M. Hofraum,
Lit. A — Ar 39 M. ein Waschhaus hinterm Haus,
Lit. B 1 Ar 50 M. eine Scheuer mit Stallung beim Haus, sodann unter Nr. 2 A. Ein Keller.
G. Heft Nr. 68 Bl. 2. Nr. 11. 13 Ar 23 M. Gras- und Baumgarten, — Ar 5 M.
Nr. 12. — Ar 34 M. Gemüsegarten beim Haus, 13 Ar 62 M. Zusammen-Anschlag 6500 M.
Nr. 18. 17 Ar 77 M. Gras- und Baumgarten in den langen Gärten 1200 M.
Nr. 43. 5 Ar 94 M. desgl. beim Weiler 500 M.
Nr. 13. 17 Ar 22 M. dto. in den langen Gärten 1200 M.
Bl. 5 Nr. 59. 25 Ar 95 M. Acker in den Eßlinger Aedern 750 M.
Nr. 88. 20 Ar 98 M. in den Halben- oder Eßlinger Aedern 600 M.
Nr. 171/1. 16 Ar 51 M. Acker in den Hofäckern 850 M.
Nr. 160. 11 Ar 96 M. Acker, — Ar 76 M. Wiesen, 12 Ar 72 M. allda 260 M.
Bl. 6. Nr. 171/2. 16 Ar 52 M. Acker in den Hofäckern 850 M.
Bl. 9. Nr. 115. 15 Ar 69 M. Acker, — Ar 26 M. Gras-Main, 15 Ar 95 M. in den Heiligenländern 400 M.
Nr. 129. 27 Ar 4 M. in den Raig-Aedern 700 M.
Nr. 138/1. 30 Ar 29 M. allda 800 M.
Bl. 13. Nr. 214. 16 Ar 63 M. Acker in den Reuten-Aedern 300 M.
Nr. 227/1. 17 Ar 25 M.
Nr. 227/2. 17 Ar 25 M.
Nr. 217. 34 Ar 50 M. im Regen-Acker 900 M.
Nr. 220. 16 Ar 65 M. Acker im Zwergen-Acker 400 M.
15 Ar. 23 M. in den Gäßlesäckern oben Re-gen-Acker 400 M.
Bl. 14. Nr. 219. 15 Ar 25 M. allda 400 M.
Bl. 17. Nr. 179. 25 Ar 60 M. Wiesen in den Bronn-Wiesen 450 M.
Nr. 188. 38 Ar 11 M. desgl. allda 1000 M.
Nr. 201. 18 Ar 56 M. } desgl. allda 1000 M.
Nr. 202. 14 Ar 52 M.
Nr. 206. 11 Ar 17 M. Wiesen 3 Ar 18 M. Laubwald
14 Ar 35 M. in den Reuthe-Wiesen 300 M.
Bl. 18. Nr. 254. 37 Ar 10 M. in den Reuthe- oder Wemets-Wiesen 1100 M.
Nr. 256/2. 28 Ar 75 M. Wiese 4 Ar 33 M. Laubwald
33 Ar 8 M. in den Wemetswiesen 650 M.
Nr. 102. 22 Ar 93 M. in den Halbenwiesen 600 M.
Nr. 203. 13 Ar 6 M. in den Bronnwiesen 200 M.
Bl. 19. Nr. 259. 29 Ar 13 M. Wiesen 1 Ar 81 M. Gebüsch — Ar 49 M. Weg 31 Ar 43 M. in den Wemetswiesen 550 M.